



Stiftung 2017

Bündnis Mensch & Tier



Motiv aus unserem immerwährenden Kalender *HundeLebenslust*

Dem Hund Raum geben, damit er laufen kann

Es ist förderlich, der Beziehung zu einem Tier irgendwann zu trauen. Während ihrer Entwicklungsschritte ist es gut, auszuprobieren, wieviel Raum Mensch wie Tier benötigen, um sich weiterentwickeln zu können. Ein Hund, der immer an der kurzen Leine gehalten wird, kann nie zeigen, dass die Bindung zu seinem Menschen trägt, dass er als Hund auch frei laufen kann.

Das *Haustier des Jahres* 2017 war der HUND und wir haben uns als Stiftung getraut, dieser neuen Kampagne Raum zu geben, damit sie sich entwickeln kann. Wir möchten mit der Nominierung zum *Haustier des Jahres* Fachwissen und Impulse zur artgemäßen Tierhaltung und zum achtsamen Umgang mit Tieren geben. Damit diese Impulse aber wirken können, brauchen sie unserer Meinung nach Raum und Zeit. Als Stiftung begleiten wir das *Haustier des Jahres* durch Angebote, denen wir auf unserer Stiftungshomepage eine eigene Rubrik gewidmet haben. Dort werden wir auch in Zukunft in jedem Jahr das *Haustier des Jahres* auf vielfältige Weise vorstellen und zu Aktionen und Projekten einladen. Darüber hinaus werden wir dem *Haustier des Jahres* zwei bis drei neue Publikationen widmen, die wissenschaftsbasierte Informationen zur Tierart, zur Mensch-Tier-Beziehung aber auch methodische Anregungen zum tiergerechten Einsatz bieten.



Beziehung leben heißt, das Risiko einzugehen, dass mein Gegenüber mich überrascht und Bindung wachsen kann.

In diesem Sinne wurden wir auch in diesem Jahr nicht nur von Tieren immer wieder überrascht, die uns ihre Bedürfnisse und Talente kommunizierten. Wir haben Dank Ihrer Rückmeldungen auf unsere Stiftungsarbeit wieder und wieder erleben dürfen, dass viele Menschen unser ehrenamtliches Engagement für die Förderung der Mensch-Tier-Beziehung gut heißen. Wir freuen uns, wenn die Beziehung zu Ihnen weiter gedeiht: Seien Sie herzlich auch eingeladen, Teil unserer Stiftung und Mitglied unseres Freundeskreises zu werden.

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung

Regelmäßig trifft sich die *Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung*. Die Vertreter verschiedener geisteswissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Disziplinen diskutierten in diesem Jahr in Nürnberg die aktuelle Entwicklung des Forschungsthemas Mensch-Tier-Beziehung an deutschsprachigen Hochschulen. Die Tradition des interdisziplinären Dialogs wurde intensiv fortgeführt.

„Peng! Du bist tot!“

Im Rahmen des diesjährigen Treffens wurden u.a. Themen wie *Thanatose* (Schreckstarre bei Tieren, freezing) im Vergleich zu speziellen Trainingseinheiten (z.B. in denen Hunde sich *tot* stellen) vorgestellt.

Die Gruppe diskutierte u.a. auch über das aktuelle Thema *Bestattungen von Tieren*, welches durch



Prof. Dr. Michael Rosenberger beim Treffen und mehrfach in den Medien (u.a. in den *Stimmen der Zeit*, 2017) eindrucksvoll dargestellt wurde. s.a. [Stiftungshomepage/](#) [Bibliothek/Essays/MTB](#)

Veterinärmedizin

In Kooperation mit dem Arbeitskreis 10 „Tiere im sozialen Einsatz“ der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V. wurde bei einem intensiven Arbeits-

treffen ein Hundesachkunde-Fragekatalog für die Genehmigung nach § 11 im Rahmen der Tiergestützten Intervention weiterentwickelt sowie die Aktualisierung der Merkblätter 131 vorbereitet, die inzwischen als eine wichtige Grundlage in der Qualitätssicherung der Tiergestützten Intervention gelten.



enhance



Midterm Meeting in Bruxelles

Dr. Claudia Laurien-Kehnen und Dr. Carola Otterstedt haben an der Konferenz als Praxispartner des Forschungsprogramms *Enhance* ("Environmental Humanities for a Concerned Europe") teilgenommen. Dr. Claudia Laurien-Kehnen hat im Rahmen des Midterm Meetings die Stiftung und das Netzwerk Begegnungshöfe vorgestellt. Mehr Informationen zu *Enhance* s. Homepage Projekte/ Wissenschaft/

Den Tieren Natur zurückgeben

Parallel zur Klimakonferenz 2017 in Bonn publizierte Dr. Carola Otterstedt ein Gespräch mit Prof. Dr. Mojib Latif, Klimaforscher im GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, über den wechselseitigen Einfluss von Klimaentwicklung und Mensch-Tier-Beziehung. s. Homepage Bibliothek/Essays/MTB



Arbeitskreis Umwelt

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und engagiert sich im Rahmen dieses Verbandes im Arbeitskreis Umwelt.

Wie der erste Artenschutz-Report des Bundesamtes für Naturschutz zeigt, ist ein Drittel der rund 72.000 bekannten Tier-, Pflanzen- und Pilzarten in Deutschland im Bestand bedroht. Beim Herbsttreffen 2017 in Überlingen haben die Stiftungen eine *Überlinger Erklärung zum Biotopverbund Deutschland* verabschiedet, in der Bund, Länder und Kommunen zum entschlossenen Handeln aufgefordert werden, gegen das voranschreitende Artensterben und den Verlust wertvoller Habitats anzugehen.

Der Arbeitskreis hatte am Bodensee die Möglichkeit, das Engagement der Heinz-Sielmann-Stiftung kennenzulernen, die im Biotopverbund Bodensee eindrucksvoll zeigt, wie man Artenschutz nachhaltig realisieren kann (u.a. mit einer Herde Wasserbüffel). Die Stiftungen des Arbeitskreises beschlossen, eigene Flächen für den Artenschutz nutzen zu wollen.

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier unterstützt die Begegnungshöfe mit einer Spende von Samen für regionalspezifische, mehrjährige Insektenblüher. Auf diese Weise soll das Nahrungsangebot für Insekten erhöht werden, damit auch nachfolgende Tierarten, wie Vögel und Reptilien profitieren können.



Die Mensch-Tier-Beziehung als Brücke für den Natur- und Artenschutz

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier fördert die Mensch-Tier-Beziehung vor dem Hintergrund des Schutzes des gemeinsamen Lebensraumes von Mensch und Tier: Der Natur.

Die Mensch-Tier-Beziehung ermöglicht den Menschen nicht nur den Kontakt zu Tieren, vielmehr erfahren und erleben Menschen in der Begegnung mit Heim- und Nutztieren auch deren natürlichen Lebensraum, ihre Bedürfnisse, die unmittelbar mit dem Erhalt der Natur und anderer Arten verbunden sind. So können unsere Haustiere nur dann artgemäß gehalten werden, wenn sie intakte Flächen, wie Wiesen und Weiden mit einer Vielfalt von Kräutern und anderen Fresspflanzen zur Verfügung haben. Ein intaktes, natürliches Umfeld bedeutet aber auch, dass Wildtiere, wie Vögel und Insekten, ihren Lebensraum behalten und Nahrung finden. Daher unterstützen wir mit Kampagnen, wie z.B. *Haustier des Jahres*, das Verständnis für den natürlichen Lebensraum von Menschen und heimischen Haus- und Wildtieren. Wir zeigen, warum z.B. Haustiere als Landschaftspfleger für den Artenschutz wichtig sind. Wir geben in unseren Publikationen u.a. in der *Bunten Reihe* Tipps und Ideen, wie wir u.a. mit unserem Verbraucherverhalten oder dem Erhalt alter Haustierrassen den Artenschutz unterstützen können.

Unsere Begegnungshöfe leben tagtäglich Artenschutz, in dem sie alten Haustierrassen auf ihren Höfen einen Lebensraum bieten und in ihren Programmen den Menschen die Natur im Gleichklang der Bedürfnisse von Mensch & Tier näherbringen.



Auf Begegnungshöfen kann man Insekten im Biotop-Bereich ganz nah kommen und erlebt, wie Haustiere - z.B. Ziegen - nachwachsende Pflanzen und Sträucher in Grenzen halten.
(Fotos: Begegnungshöfe *Tiere helfen* und *Häuslemaierhof*)



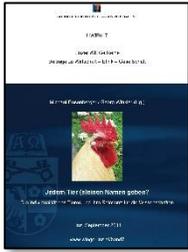
Przewalski-Pferde in der Döberitzer-Heide (Projekt *Heinz-Sielmann-Stiftung*)

Intakte Natur ohne das Eingreifen von Menschen, gibt es kaum noch in Deutschland. Nicht, weil die Natur ohne den Menschen nicht gut zurechtkäme, sondern weil der Mensch mit seinem Handeln zu stark in die Natur eingreift. Der gemeinsame Lebensraum von Mensch und Tier bedarf des Schutzes vor und durch den Menschen. Dies aber nicht solitär, vielmehr in einen gesellschaftspolitischen Zusammenhang, der den natürlichen Lebensraum auch als *Heimat* für Mensch & Tier begreift: Im Sinne der Arten- und Kulturvielfalt!

„Nichts hinterlässt einen tieferen Eindruck als das persönliche Erleben in freier Natur.“ sagte Heinz Sielmann. Ein Motto, nach welchem unsere Begegnungshöfe jeden Tag leben. Neben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, engagiert sich die Heinz-Sielmann-Stiftung u.a. für den Erhalt der Artenvielfalt und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Naturschutz. 2017 wurde Dr. Carola Otterstedt eingeladen, sich verschiedene Projekte der Heinz-Sielmann-Stiftung anzuschauen. In den Gesprächen mit den Mitarbeitern der Heinz-Sielmann-Stiftung wurden neue Wege aufgezeigt, wie man die Mensch-Tier-Beziehung für in den Natur- und Artenschutz nachhaltig integrieren könnte.



Das Individuum im Tier erkennen



Bereits 2013 beschäftigten sich die Wissenschaftler der *Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft Mensch-Tier-Beziehung* mit dem Thema „Jedem Tier (s)einen Namen geben? Die Individualität von Tieren und ihre Relevanz für die Wissenschaften“ (Kostenloses Download s. Homepage Kompetenzen)



Welche Rolle spielen Tiere in der Kirche?

Diese und andere Fragen haben die beiden Theologen Dr. Dr. Dirk Preuss und Simone Krämer diskutiert, die sich auf Einladung von Dr. Carola Otterstedt zu einem theologischen Gespräch in Frankfurt trafen. Die interessante Diskussion wird ab April 2018 im Buch „Leben mit Tieren“ (Bonifatius Verlag) nachzulesen sein.

Viechermesse in München

Jeden ersten Sonntag im Juli lädt der Pfarrer von St. Maximilian in München zu einem großen Tiergottesdienst in die Kirche ein. Obwohl in diesem Jahr der Tag kalt und sehr regnerisch war, füllte sich die Kirche bereits eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes mit Mensch & Tier. Viele kamen mit Hunden, Katzen und Kleintieren, aber auch Stofftiere



Kamingespräch Mensch & Tier

Auf Einladung des evangelischen Landesbischofs Jochen Cornelius-Bundschuh fand 2017 in der evangelischen Akademie Baden ein interdisziplinäres Kamingespräch zum Thema statt. Bei der Ankunft am Karlsruher Hauptbahnhof begegnete Dr. Carola Otterstedt bereits ein bemerkenswerter Text der - wie Otterstedt findet - sehr gut auch zur Mensch-Tier-Beziehung passen würde (s. Foto oben).

und ein Fisch im Wassereimer wurden von Pfarrer Schießler gesegnet. Es war ein wunderbares Erlebnis, wie positiv Entspannung, Ruhe und Fröhlichkeit der Menschen auf die Tiere wirkte, die alle ebenfalls sehr entspannt den Gottesdienst erlebten. Für jeden, der am 1. Sonntag im Juli in München ist, ist dies sicherlich ein besonders facettenreiches Erlebnis von Kirche heute.

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier war in diesem Jahr eingeladen, von ihrer Arbeit zu berichten und die Fürbitten zu formulieren.



Netzwerk Begegnungshöfe

In diesem Jahr konnten sich drei neue Höfe als Begegnungshöfe qualifizieren.

Wir gratulieren unseren neuen Begegnungshöfen und heißen sie herzlich willkommen in unserem Netzwerk!



Glöckner Hof
Hückeswagen (NRW)
Grit Glöckner



Kaindlhof
Scherstetten (BY)
Anja Waldinger, Thomas Kaindl



Helfende Tiere
Ohrensen (NI)
Sebastian Cramer



Das Booklet für alle Begegnungshof-Fans und Bewerber:
s. Shop/ Booklets www.buendnis-mensch-und-tier.de

Jahrestagung 2017 des Netzwerks Begegnungshöfe 4.-5.2.2017, Loheland

Die Jahrestagungen sind eine wichtige fachliche Weiterbildung für die Begegnungshöfler. Neben Fachthemen, wie z.B. Finanzierungskonzepte für Begegnungshöfe, werden immer auch methodische Einheiten realisiert, die man in der Praxis auf den Höfen gut umsetzen kann.





FORSCHUNGSEXPEDITION 2017

Die Forschungsexpedition wurde in diesem Jahr auf fünf Höfen veranstaltet. Auch in diesem Jahr haben sich Kinder wieder mit tollen Bildern auf die Expedition beworben.

Die Kinder haben an diesem Tag erlebt, welche Aufgaben Forscher auf Expeditionen haben, wie Blumen- und Tierarten bestimmt werden und welche Bedürfnisse die Tiere haben.

Ein spannender Tag für die Kinder.

Wir danken der Stiftung *Selbstwertgefühl*, die auch in diesem Jahr wieder die Forschungsexpedition finanziell unterstützte.

Ausführliche Berichte zu diesen Themen s. www.begegnungshoefe.de



Blumen- und Futterpflanzenbestimmung auf dem Häuslemaierhof (BW)

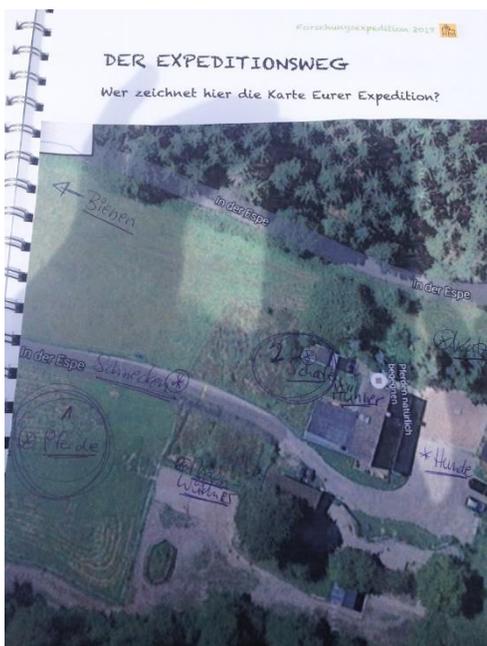


Zu Besuch bei den großen Wollschweinen auf dem Tomtes Hof (NI)

Mit den Katzen den Wald entdecken/ Häuslemaierhof (BW)



Kühe hüten auf dem Häuslemaierhof (BW)



Haustier des Jahres 2017 von Lilly gemalt

Expeditionsweg als Karte zeichnen Hof in der Espe (NRW)



extern is in

Ein neues Angebot aus dem Netzwerk Begegnungshöfe.

Die Begegnungshöfler möchten gerne ihre Erfahrung und ihr Wissen weitergeben. Einige aus dem Netzwerk sind bereits Dozenten in Weiterbildungsinstituten für Tiergestützte Intervention. Es gibt aber auch Höfe, die als Veranstalter selber Weiterbildung anbieten und diese möchten wir in Zukunft auf unserer Homepage (s. Termine) vorstellen. Ihr Angebot richtet sich an all jene, die von der fachlichen Erfahrung der Begegnungshöfe lernen wollen.

Themenbereiche der Weiterbildungsangebote „extern is in“:

- Tiergestützte Intervention
- Haltung von Heim- und Nutztieren
- Tiergerechter Einsatz von Tieren
- Methodische Beziehungsarbeit mit Mensch & Tier

Mehr Infos zu diesen Angeboten finden Sie ab 2018 unter „extern is in“ auf www.begegnungshoefe.de

Artgemäße Nutztierhaltung in der Tiergestützten Intervention (TGI)

- TGI-Begleittiere fachgerecht halten und ausbilden

Weiterbildungsangebot des Begegnungshofes Tomtes Hof, Norden (NI) in Zusammenarbeit mit LEB (Ländliche Erwachsenenbildung). „In der Tiergestützten Intervention stellen sich besondere Ansprüche an eine artgemäße Haltung und eine fachgerechte Vorbereitung von Nutztieren für deren Einsatz. Zu diesem Thema bieten wir neuerdings eine Kompaktschulung (2 x 5 Tage) an, die die Grundtechniken einer artgemäßen und achtsamen Haltung und Ausbildung

von TGI-Begleittieren vermittelt. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Verknüpfung basaler biologischer Grundlagen mit Praxiserfahrung und dem Erleben verschiedener Umgangsformen, Rituale und der alltäglichen Tierpflege.“ Dr. Juliane Marliani (Leiterin der Weiterbildung)
Informationen und Termine:
www.tomtes-hof.de



Arbeitsmaterialien für die Arbeit mit Mensch & Tier

entwickelt und erprobt von den Begegnungshöflern. In unserem Shop werden wir in Zukunft auch über hilfreiche Arbeitsmaterialien informieren, die sich in der tiergestützten Arbeit bewährt haben. Die Materialien werden von den

Begegnungshöfen entwickelt, haben sich in der täglichen Praxis bewährt und werden direkt über die Höfe verkauft. Siehe Shop/ Methodisches Material.



Begegnungshöfe im Bild

Immer wieder gibt es spannende Momente in der Begegnung mit Tieren auf den Begegnungshöfen. Die großen und die kleinen Momente sind wertvoll und nicht immer leicht in einem Bild festzuhalten.



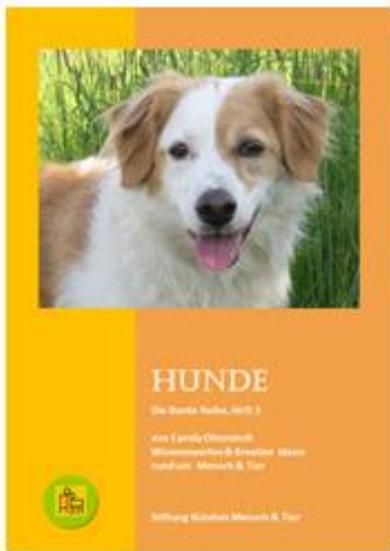
Die Fotografin Ina Celmer hat 2017 wieder einen unserer Begegnungshöfe besucht und auf dem Hof von Cornelia Drees (*Tiere helfen*, Niedersachsen) tolle Augenblicke der Mensch-Tier-Beziehung mit ihrer Kamera festgehalten.



Der Hund als Hautier des Jahres 2017 hat viel Aufmerksamkeit gefunden und wurde durch die Medien, vor allem aber durch unsere Kooperationspartner und Förderer der Kampagne *Hautier des Jahres* engagiert unterstützt.

Auf unserer Homepage haben wir die Partner und Förderer mit interessanten Interviews vorgestellt. s. Hautier des Jahres 2017.

In der thematischen Vorbereitung des *Hautier des Jahres* haben wir erfahren, wie viel Wissen, welch wunderbar kreative Ideen zur Gestaltung der Mensch-Tier-Beziehung und für den tiergestützten Einsatz unser Team und unsere Partner haben. Diese Inhalte möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und daher haben wir uns entschlossen, dass wir als Stiftung Publikationen herausbringen wollen, die sowohl die Themen rund um das *Hautier des Jahres* begleiten, als auch die tiergestützte Arbeit unterstützen sollen.



Hunde
Bunte Reihe, Heft 3

Die Bunte Reihe bietet zu den einzelnen Heim- und Nutztierarten Wissenswertes und kreative Ideen rund um Mensch & Tier.

Die Tierhefte beschreiben heimische Heim- und Nutztiere und geben kreative Anregungen für den Beziehungsaufbau zu den Tieren, zum tiergestützten Einsatz, sowie für die Begleitung von Menschen in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Projekten.

Die Booklets sind kein Ersatz für Sachbücher zur Tierhaltung, vielmehr wollen sie auf unterhaltsame Weise einen ersten Einblick in die artgemäße Haltung, in den tiergerechten Einsatz der Tiere sowie in die Kultur der Mensch-Tier-Beziehung geben. Eine schöne Lektüre für die ganze Familie, für Tierhalter und Anbieter der Tiergestützten Intervention.

Publikationen rund um das Hautier des Jahres 2017 - der HUND



Hunde LebensLust

13 tolle Hundeporraits von Matthias Schotthöfer
24 Texte zur Mensch-Hunde-Beziehung von C. Otterstedt
Bild-Text-Ringbuch, inkl. immerwährender Kalender,
Auch als Arbeitshilfe in der Begleitung von Menschen
(u.a. Tiergestützte Intervention) geeignet.



Hundepostkarten Sets „Persönlichkeiten“ und „Beziehungen“ und kostenfreie downloads, wie man mit den Postkarten Hunde-gestützt arbeiten kann.

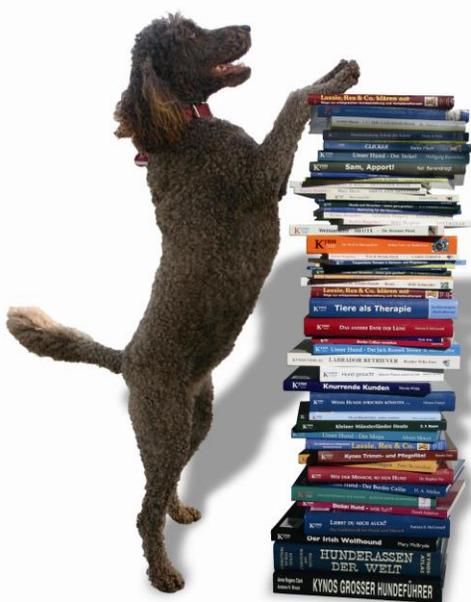


Haustier des Jahres 2017 - Der HUND Blitzlichter



Isis Mengel arbeitet als Grundschullehrerin und hat wunderbare methodische Ideen zum tiergestützten Einsatz von Hunden beigesteuert. Ihre methodischen Anregungen mit Hundepostkarten u.a. Produkten der Stiftung Bündnis Mensch & Tier finden sich auch zum kostenlosen Download in unserem Shop.

Inis Elsen-Wübbels, leitet das Institut für Tiergestützte Förderung und zeigt auf der Seite zum Haustier des Jahres 2017, wie sie ihre Hunde im Rahmen der Tiergestützten Förderung einsetzt.



Warum engagiert sich ein Verlag eigentlich für Sachbücher, die sich nur von Hunden handeln? Im Gespräch mit dem Kynos Verlag wollten wir erfahren, was gute Hundebücher ausmacht.



Woran erkennt man eigentlich einen guten Hundezüchter? Im Gespräch mit dem Kynologischen Zuchtverband der Eurasier haben wir mehr erfahren.



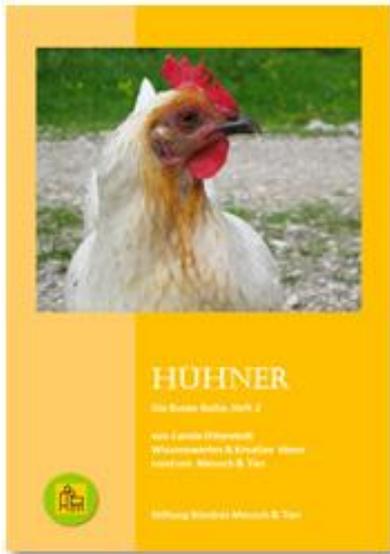
Was passiert eigentlich bei Hundausstellungen? Wir haben mit dem Verband für das Deutsche Hundewesen (vdh) gesprochen.

Der Hundetrainer Bernd Baron plädierte im Gespräch mit uns für Brustgeschirr, damit der Hals des Hundes durch das Halsband nicht eingengt wird.



Wie kann man Kindern unterhaltsam die Bedürfnisse von Hunden vermitteln? Sandra Jankowski und ihr Hund Charlie haben dies 2017 in dem Theaterstück „Mein Freund Charlie“ wunderbar gezeigt. (Theater Sturmvogel)

Publikationen rund um das Haustier des Jahres 2016 - das HUHNER



Hühner
Bunte Reihe, Heft 2
Wissenswertes zu Hühnern
& Kreative Ideen rund um
die Mensch-Huhn-
Beziehung

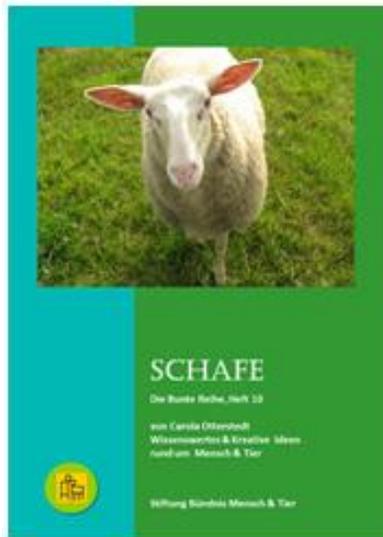
Geeignet als
Arbeitsmaterialien für den
Einsatz in Schulen, in
therapeutischen,
pädagogischen, sozialen
und tiergestützten
Projekten.



Ein Tag der Hühner

in wunderschönen Bildern und Texten von Carola Otterstedt erzählt.
Unter Mitwirkung der Hühner vom Begegnungshof *Tiere helfen* von Cornelia Drees
Geeignet als Arbeitsmaterialien für den Einsatz in Schulen, in therapeutischen, pädagogischen, sozialen und tiergestützten Projekten.

Publikationen rund um das Haustier des Jahres 2018 - das SCHAF



Schafe
Bunte Reihe, Heft 10
Wissenswertes zu Schafen
& Kreative Ideen rund um
die Mensch-Schaf-
Beziehung

Geeignet als
Arbeitsmaterialien für den
Einsatz in Schulen, in
therapeutischen,
pädagogischen, sozialen
und tiergestützten
Projekten.



Schaf sehen

14 wunderbare Schafportraits, zwölf Texte zur Mensch-Schaf-Beziehung und vegetarische Rezepte aus Schafsmilchprodukten.

Auch als Arbeitshilfe für den Einsatz in der Tiergestützten Intervention und auf Jugendfarmen, Schulbauernhöfen und Begegnungshöfen geeignet.



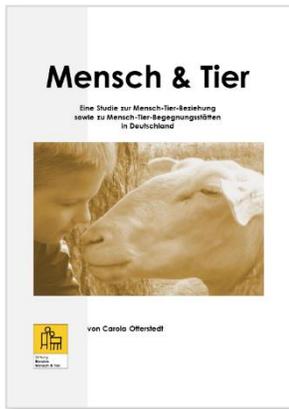
Ein Tag der Schafe

in wunderschönen Bildern und Texten von Carola Otterstedt erzählt. Unter Mitwirkung der Schafherde vom Begegnungshof *Tiere Helfen* von Cornelia Drees. Geeignet als Arbeitsmaterialien für den Einsatz in Schulen, in therapeutischen, pädagogischen, sozialen und tiergestützten Projekten.



Neue Publikationen der Stiftung Bündnis Mensch & Tier

s.a. Shop www.buendnis-mensch-und.tier.de



Mensch & Tier

Eine Studie zur Mensch-Tier-Beziehung und zu Mensch-Tier-Begegnungsstätten in Deutschland von Carola Otterstedt

- Was denken Tierhalter und Nicht-Tierhalter über Tiere?
- Welchen Einfluss hat die Mensch-Tier-Beziehung auf unseren Umgang mit Tieren?
- Zahlen, Fakten, Statement (2008, 2009, aktuelle Einschätzung 2017)



Wir sind zu Gast bei den Tieren

Kuh Frieda & andere Lieder zum neuen Tierbild
Liedtexte, Noten, Gitarrenbegleitung
Methodische Anregungen zum Malen, Spielen, Rätseln und zur Integration für die Tiergestützte Arbeit.



Die Reihe Foto-Exkursion

lädt ein zu einer wunderbaren Reise durch die Welt der Tiere. Sie werden Tierarten erforschen, die wir alle schon viele Male gesehen haben. Aber haben wir diese Tiere wirklich gesehen, oder nehmen wir nur noch jenes Bild von ihnen wahr, welches wir seit vielen Generationen von diesen Tieren in unserem Kopf haben? Wie sehen wir Tiere heute ?



Mit den Foto-Exkursionen möchten wir Ihnen einen spannenden, neuen Weg aufzeigen, wie wir die Welt der Tiere für uns heute neu entdecken können.

- Können wir uns auf unseren Primärsinn Sehen wirklich verlassen?
- Wo entdecken wir tierliche Mitgeschöpfe um uns herum?
- Welche eigenen Lebensgeschichten verbinden wir mit den einzelnen Tieren?
- Was entdecken Kinder in diesen Bildern?
- Welche Geschichten können uns Senioren erzählen?
- Wie nehmen Demenz-Betroffene diese Tiere wahr?
- Welches der Tiere beeindruckt Sie besonders?
- Tierpersönlichkeiten und Fotos, die uns zum Staunen und Lachen bringen.



Tiere im Dialog der Kulturen

Interkultureller Vergleich der Mensch-Tier-Beziehung in Text und Bild



Die Glucke und ihre Küken

Die Geschichte von der Glucke und ihren Küken übersetzt in 34 Sprachen: Afrikaans, Arabisch, Bayerisch, Burmesisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Finnisch, Französisch, Hindi, Holländisch, Igbo (Nigeria), Indonesisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Kiswahili, Koreanisch, Kurdisch, Latein, Mandinka (Gambia), Norwegisch, Plattdeutsch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Sächsisch, Schweizerdeutsch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch, Walisisch. Mehr zum Projekt s.a. CDs *Die Glucke und ihre Küken*



Dank an alle Ehrenamtlichen

Wir möchten allen Ehrenamtlichen der Stiftung Bündnis Mensch & Tier ganz herzlich danken für Ihr großes Engagement für die Förderung der Mensch-Tier-Beziehung. Einen besonderen Dank in diesem Jahr für ihr ehrenamtliche Engagement gilt



Dr. Claudia Laurien-Kehnen
(Geschäftsführung)



Dr. Viktoria Roloff
(Lektorat)

Spenden

Wir danken allen Fotografen, die uns in diesem Jahr mit ihren Fotos unterstützt haben: Ina Celmer, die die Begegnungshöfe fotografiert sowie ihre Kollegen, die uns u.a. für den Schaf-Kalender wunderbare Fotos schenken.

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier

arbeitet allein auf der Basis von Spenden und möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei jenen bedanken, die unser ehrenamtliches Engagement im Jahr 2017 durch Geld- bzw. Sachspenden unterstützt haben:

- Die Freunde der Stiftung Bündnis Mensch & Tier
- Helga und Arwed Milz, Reinbek
- Antje Stephan, Bremen
- Wastl aus Dommelstadt
- Stiftung Selbstwertgefühl, Tegernsee
- Ehepaar Alb, Mittelbiberach
- Dr. Viktoria Roloff, Lemförde
- Walter Vorbeck, Kynologische Zuchtgemeinschaft Eurasier e.V., Schleiz
- Bremische Volksbank
- Zettler Kalender
- Dr. Christian Merz und Lena Merz
- Alexianer Köln GmbH
- Vincentz Network, Hannover
- St.- Maximilian, München
- Raphaelshaus, Dormagen
- Inis Elsen-Wuebbels, Institut für tiergestützte Förderung, Lingen
- Kynos Verlag Dr. Dieter Fleig GmbH
- Rieger-Hofmann GmbH Sämerei, Blaufelden
- sowie die Spendern in www.betterplace.de

Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Seydelstr. 21, 10117 Berlin, Tel. 0049 - (0)30 -206 216 54
www.buendnis-mensch-und-tier.de

Freundeskreis



der Stiftung
Bündnis Mensch & Tier

Unser gesellschaftliches Engagement ist besonders wirkungsvoll in einem respektvollen Miteinander aller Lebewesen und durch die Wahrung der Natur. Als Freundeskreis zeigen wir durch unseren engagierten Einsatz für die Bedürfnisse von Mensch und Tier Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft.



Wir möchten alle neuen Mitglieder unseres Freundeskreises herzlich willkommen heißen. Wir haben die Treffen in München und Köln sehr genossen und freuen uns auf weitere Begegnungen mit den Freunden der Stiftung Bündnis Mensch & Tier.

Ganz besonders freut uns auch, dass der Freundeskreis zu einer weiteren Vernetzung unter den Freunden in ihren Regionen beiträgt.

Möchten Sie auch Teil der Stiftung Bündnis Mensch & Tier werden? Auf unserer Homepage haben wir unter dem Link Freundeskreis mehr Informationen für Sie zusammengestellt.



Ein Zeichen setzen

Sie möchten zeigen, dass Sie sich mit den Zielen der Stiftung Bündnis Mensch & Tier identifizieren? Wir geben gerne den Emaille-Anstecker mit unserem Logo weiter. (s. Shop)

**Spenden sind eine wichtige Basis,
damit das Wohl von Mensch & Tier
eine gute Zukunft hat.**

Helfen Sie mit Ihrer Spende die Mensch-Tier-Begegnungen zu fördern, damit Jung & Alt davon profitieren und wir uns weiter für das Wohl von Mensch & Tier engagieren können.

Spendenkonto

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Bremer Landesbank
IBAN: DE38290500002001960725
BIC: BRLADE22

